

Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Die Fähigkeit besitzen, Bestimmungen in Bezug auf die Himmelsrichtungen vorzunehmen.- Die Fähigkeit besitzen, sich nach den Himmelsrichtungen zu orientieren.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Eine geographische Karte einnorden.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Einen Werkstatt- oder Gebäudeplan ausrichten und sich mit den gebräuchlichen ortskundlichen Bestimmungspunkten auskennen: nördliche Tür, Ostseite, südlicher Teil des Gebäudes etc. Schriftlich oder per Telefon topographische Hinweise geben.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Sich einer Karte bedienen lernen, einen Wetterbericht verstehen, den Himmel beobachten. Schriftlich oder per Telefon topographische Hinweise geben.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit Anweisungen für den Kursleiter.
Anweisungen	Die Anweisungen sind im Arbeitsblatt für den Kursleiter enthalten.
Anmerkungen	Es ist bisweilen schwierig, sich in einem Raum ohne Fenster bezüglich der Himmelsrichtungen zu orientieren. In dem Fall könnte man hinaus auf den Flur oder in den Hof gehen.
Erweiterungen (Beispiele)	Der Kursleiter kann die Teilnehmer bitten, sich geistig in ihr Zuhause zu versetzen und die Lage der Räume in Bezug zur Sonne zu erinnern, die durch ein bestimmtes Fenster zu einer bestimmten Zeit hineinscheint.
Einzelarbeit	Nein.
Korrektur	Nein.

„ Der Raum“

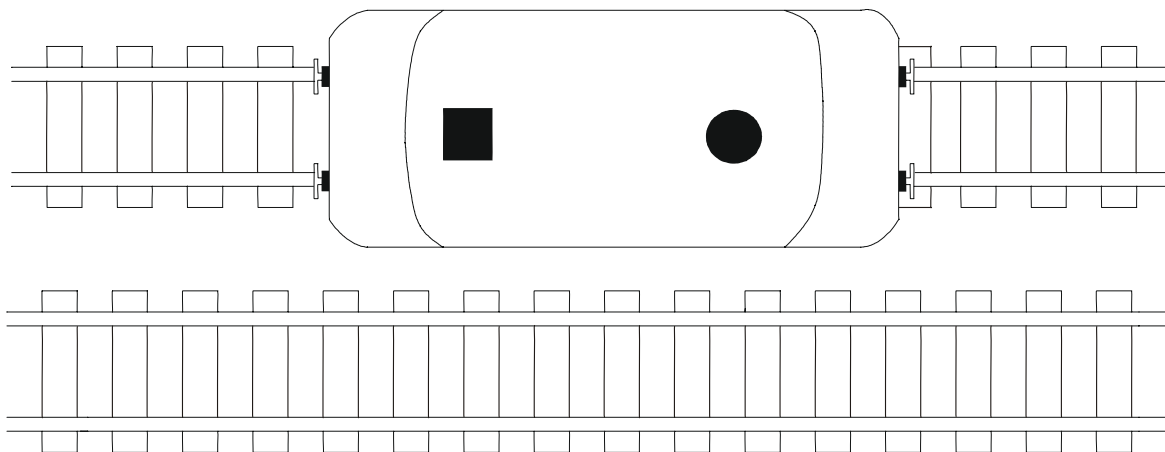
1. Die Himmelsrichtungen Norden, Süden, Osten und Westen für den Arbeitsraum in dem sich die Teilnehmer befinden bestimmen.
2. Die Schüler werden gebeten, herauszufinden, mit welchen Mitteln man Bestimmungen in Bezug auf die Himmelsrichtungen vornehmen kann (Wiederaufnahme des Raumbeispiels).
3. Nach Vorgabe eines angenommenen Punktes, der als Norden bezeichnet wird, werden die Schüler gebeten, sich mit Blick auf einen bestimmten Gegenstand aufzustellen und dabei die Himmelsrichtungen zu nutzen, so wie, evtl., die Abstände (in Metern oder Schritten).
4. Mit Bezugnahme auf die gleichen Bestimmungspunkte (N.S.O.W.) werden die Schüler gebeten, den Raum in Bezug auf einen anderen Raum im Gebäude zu lokalisieren, oder in Bezug auf ein vorgegebenes Gebäude.
5. Die Schüler werden aufgefordert, die exakten Bestimmungspunkte des Raums zu lokalisieren, nachdem ihnen eine der drei Richtungen angegeben wurde. (Norden, Süden, Osten oder Westen).
6. Die Schüler werden gebeten, ein Gebäude oder einen, allen bekannten, Ort (Fluss, Rathaus usw.) in Bezug auf die Himmelsrichtungen zu bestimmen.
7. Die Schüler werden gebeten, den Raum in Bezug auf den in Anweisung 6 bezeichneten Ort zu bestimmen.
8. Die Teilnehmer werden aufgefordert, ihren Wohnort (Stadtviertel, Verwaltungsbezirk, Straße) in Bezug auf den Raum oder den in Anweisung 6 bezeichneten Ort zu bestimmen.

Ziele	- Sich über die Lageausrichtung von etwas bewusst werden.
Anwendungen (Beispiele)	<u>Im Unterricht:</u> Jede Arbeit, die eine Abweichung vom üblichen Standpunkt erforderlich macht. <u>Im Berufsleben:</u> Jeder Umstand, bei dem die vorgeschlagene Aufgabe durch die Art ihrer Darbietung einen Bruch der üblichen Vorgehensweisen darstellt: z. B. ein Durcheinander von Werkzeugen statt der üblichen Ordnung. <u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Suche nach etwas in einem Durcheinander; Auffinden einer Person in einer Menge.
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit der schematischen Darstellung einer Lokomotive auf Schienen in der Draufsicht.
Anweisungen	Die Teilnehmer sollen die folgende Aufgabe erfüllen: „Wie ihr wisst, verkehren Züge auf der linken Seite. Bezeichnet bitte die Vorderseite der Lokomotive“.
Anmerkungen	Bei dieser Übung geschieht es des Öfteren, dass die Teilnehmer die Lösung sofort oder nie herausfinden. Wenn sie die Lösung nach einer angemessenen Überlegenszeit nicht finden, kann der Kursleiter die Teilnehmer auffordern, den Arbeitsbogen durch Umdrehen in eine andere Lage zu bringen.
Erweiterungen (Beispiele)	Die anstehende Aufgabe eignet sich zur Erweiterung auf die Metro, eine Bergkette, andere Verkehrsmittel (Autos, die je nach Land entweder links oder rechts fahren), etc.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.

***Gewusst
wie***

**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Die Lokomotive »**

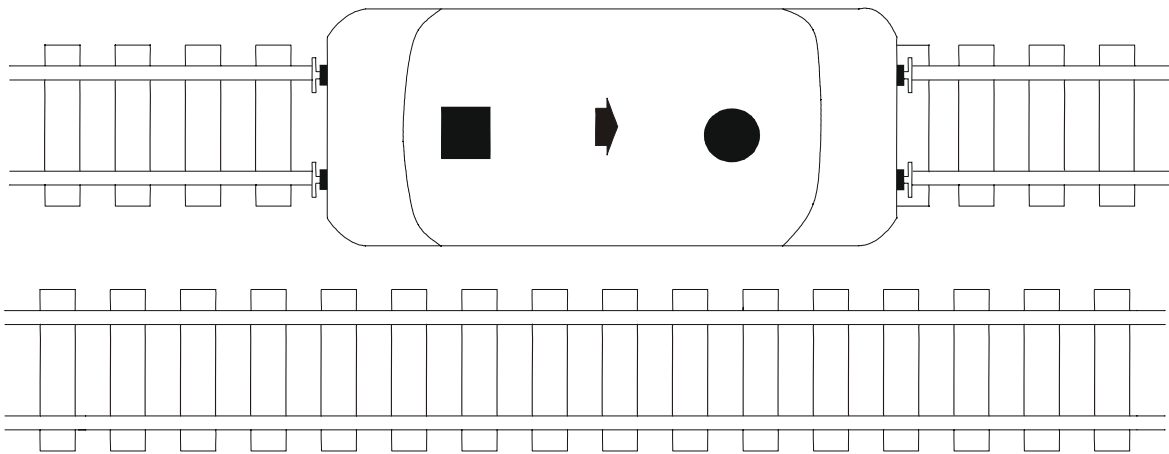
5-12



***Gewusst
wie***

**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Die Lokomotive »**

5-12
Musterlösung

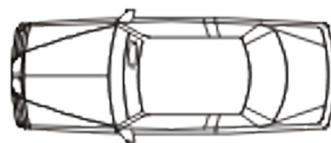


Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich über die Lageausrichtung von etwas bewusst werden.- Sich darin üben, in einem Raum mit Hilfe eines vorgegebenen Kriteriums eine Vorrangstellung zu bestimmen.- Den logischen Zusammenhang einer nonverbalen Handlung erkennen.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Jede Arbeit, die darin besteht, rechts von links zu unterscheiden und in Bezug auf eine Planzeichnung den Standort zu verändern.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jede Aufgabe, die darin besteht, rechts von links zu unterscheiden und in Bezug auf eine Planzeichnung den Standort zu verändern, eine Vorrangstellung zu bestimmen. Fahren eines Servicefahrzeugs im Firmenbereich.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Den Führerschein machen.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit der schematischen Darstellung eines Kreuzungsbereichs und zweier, durch Klebeplättchen dargestellter Fahrzeuge: eines rund, das andere mit Sternen verziert.
Anweisungen	Die Teilnehmer sollen die folgende Frage beantworten: Jedes der Plättchen stellt ein Fahrzeug dar, das an einer Kreuzung ankommt. Welches Fahrzeug fährt als erstes bei Vorfahrt rechts?
Anmerkungen	Falls die Übung in dieser Form zu abstrakt erscheint, kann der Kursleiter überlegen, die Teilnehmer in die Situation zu versetzen, indem er sie im Unterrichtsraum selbst die Szene entwickeln lässt, wobei zwei Teilnehmer jeweils ein Fahrzeug darstellen.
Erweiterungen (Beispiele)	<ul style="list-style-type: none">- Nach Verteilen eines Blattes ohne die zwei Plättchen, könnte der Kursleiter die Teilnehmer auffordern, sich einmal vorzustellen, die Straßen seien zweibahnig (oder eine hätte eine, die andere zwei Fahrbahnen) und es gäbe keinerlei Vorfahrtszeichen, da die Rechts-vor-Links-Regel immer gilt. Die Teilnehmer zeichnen die Fahrzeuge ein und legen ihre Version davon, wer als erster fahren darf, der Gruppe zur Entscheidung vor.- Wenn wir in England sind, wo die Vorfahrt links ist, welches Fahrzeug fährt als erstes?
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.

***Gewusst
wie***

**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Vorfahrt zu zweit »**

5-13

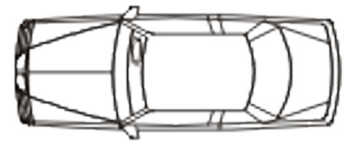


***Gewusst
wie***

**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Vorfahrt zu zweit »**

5-13
Musterlösung

1



2

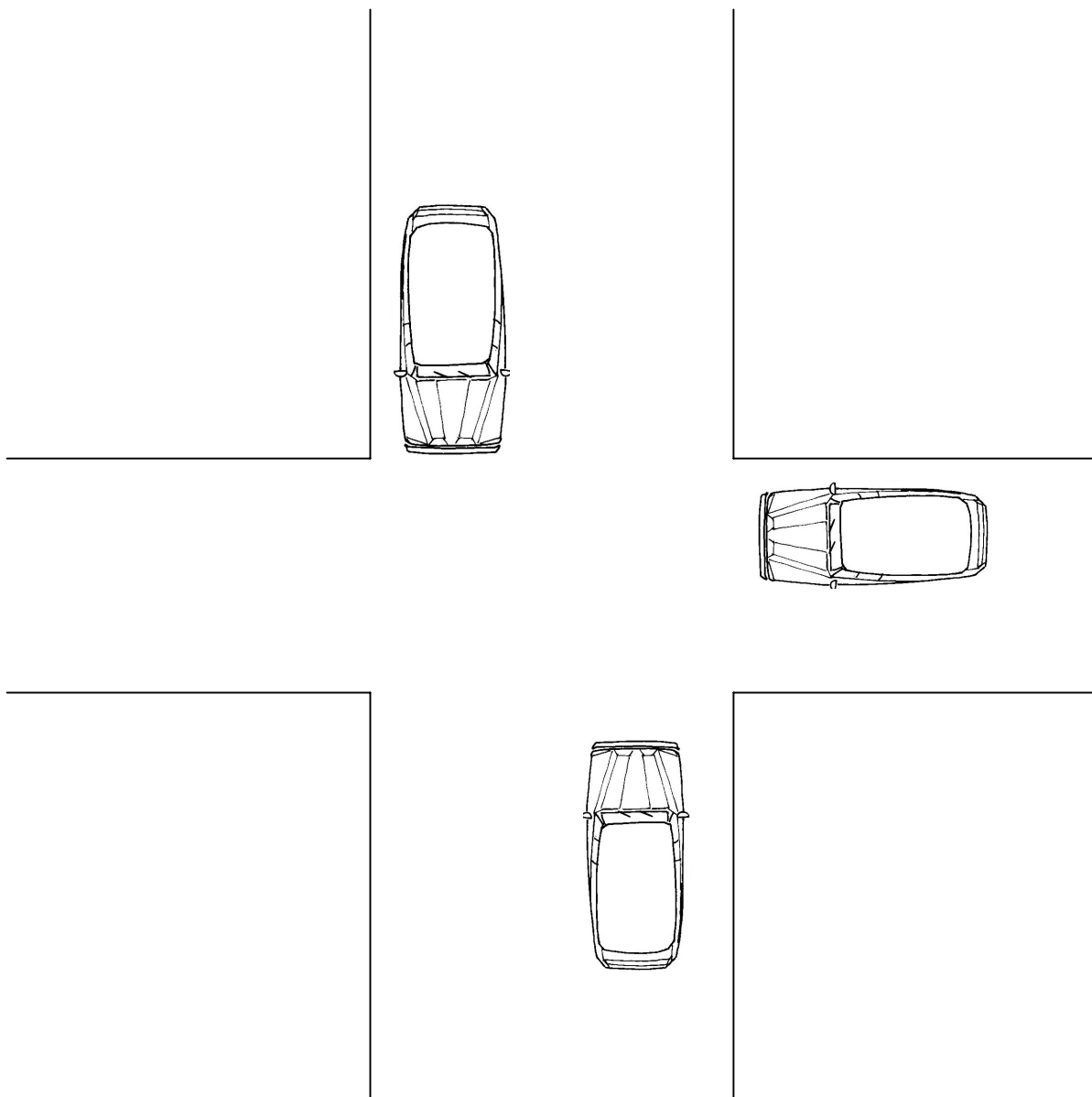


Gewusst wie	Ortsbestimmungen vornehmen – Sich orientieren « Vorfahrt zu Dritt »	5-21 Niveau 2 Übung 1
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sich über die Lageausrichtung von etwas bewusst werden. - Sich darin üben, in einem Raum mit Hilfe eines vorgegebenen Kriteriums eine Vorrangstellung zu bestimmen. 	
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Jede Arbeit, die darin besteht, rechts von links zu unterscheiden und in Bezug auf eine Planzeichnung den Standort zu verändern. Einführung in die Methodenlehre (Kenntnisnahme der Begriffe Prozess, Aufeinanderfolge von Operationen) vor allem in den Bereichen Arithmetik und Algebra.</p> <p><u>Im Berufsleben und im Alltagsleben:</u> Jede Aufgabe, die darin besteht, rechts von links zu unterscheiden und in Bezug auf eine Planzeichnung den Standort zu verändern, eine Vorrangstellung zu bestimmen. Fahren eines Servicefahrzeugs im Firmenbereich. Aber auch:</p> <p>1- Alle Fragen des Verhaltens- und Normenkodex. Welche äußeren Erscheinungsformen kann der Begriff Vorrang (nicht etwa nur in Zusammenhang mit dem Verkehr) in Bezug auf die Themen Höflichkeit, Hierarchie, Dringlichkeit den Umständen gemäß annehmen?</p> <p>2- Die Art und Weise wie man zwischen Qualität und Quantität unterscheidet, welches dieser zwei Begriffe unter den gegebenen Umständen Vorrang hat.</p>	
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit der schematischen Darstellung eines Kreuzungsbereichs und dreier Fahrzeuge.	
Anweisungen	Die Teilnehmer sollen die folgende Frage beantworten: Alle drei Fahrzeuge haben an einer Kreuzung angehalten. Welches Fahrzeug darf entsprechend der Regel „Rechts hat Vorfahrt“ als erstes, zweites und drittes die Kreuzung überqueren?	
Anmerkungen	<p>Falls die Übung in dieser Form zu abstrakt erscheint, kann der Kursleiter überlegen, die Teilnehmer in die Situation zu versetzen, indem er sie im Unterrichtsraum selbst die Szene entwickeln lässt, wobei zwei Teilnehmer jeweils ein Fahrzeug darstellen.</p> <p>Im übrigen ist es nicht selten, dass einer der Teilnehmer die folgende Erfahrung vieler Autofahrer vorschlägt: Wenn man an einer Kreuzung hält und sowohl rechts als auch links ein Fahrzeug hat, in dem Fall sollte man den von rechts kommenden passieren lassen, so dass als letztes das links haltende Fahrzeug losfahren könnte. In der Praxis allerdings ist es meistens so, dass im Augenblick, wo man selbst anhält, um den Wagen von rechts vorbeizulassen, auch der von links kommende vorbeigelassen wird.</p>	
Erweiterungen (Beispiele)	<p>Die Teilnehmer könnten sich die Frage stellen, in welcher Reihenfolge die gleichen Fahrzeuge in England oder in Japan losfahren würden, Ländern, in denen links vor rechts gilt.</p> <p>Die Teilnehmer könnten sich ebenfalls fragen, was passiert, wenn ein Fahrzeug mit Blaulicht unterwegs ist oder was passiert, wenn eine der Straßen eng und schmal, die andere breit und stark befahren ist. Ebenfalls könnten sie überlegen, was passiert, wenn zwei Polizisten mit der Überwachung des Kreuzungsverkehrs beschäftigt sind.</p> <p>Der Kursleiter könnte die Übung noch komplexer gestalten, indem er ein Stoppschild aufstellt, eine Vorfahrtsstraße benennt, mehr Fahrzeuge anbietet, ein Rondell mit Vorfahrt für die in den Kreis einfahrenden Verkehrsteilnehmer oder Vorfahrt für die im Kreisverkehr befindlichen Fahrzeuge zur Diskussion stellt.</p>	
Einzelarbeit	Ja.	
Korrektur	Ja.	

***Gewusst
wie***

**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Vorfahrt zu Dritt »**

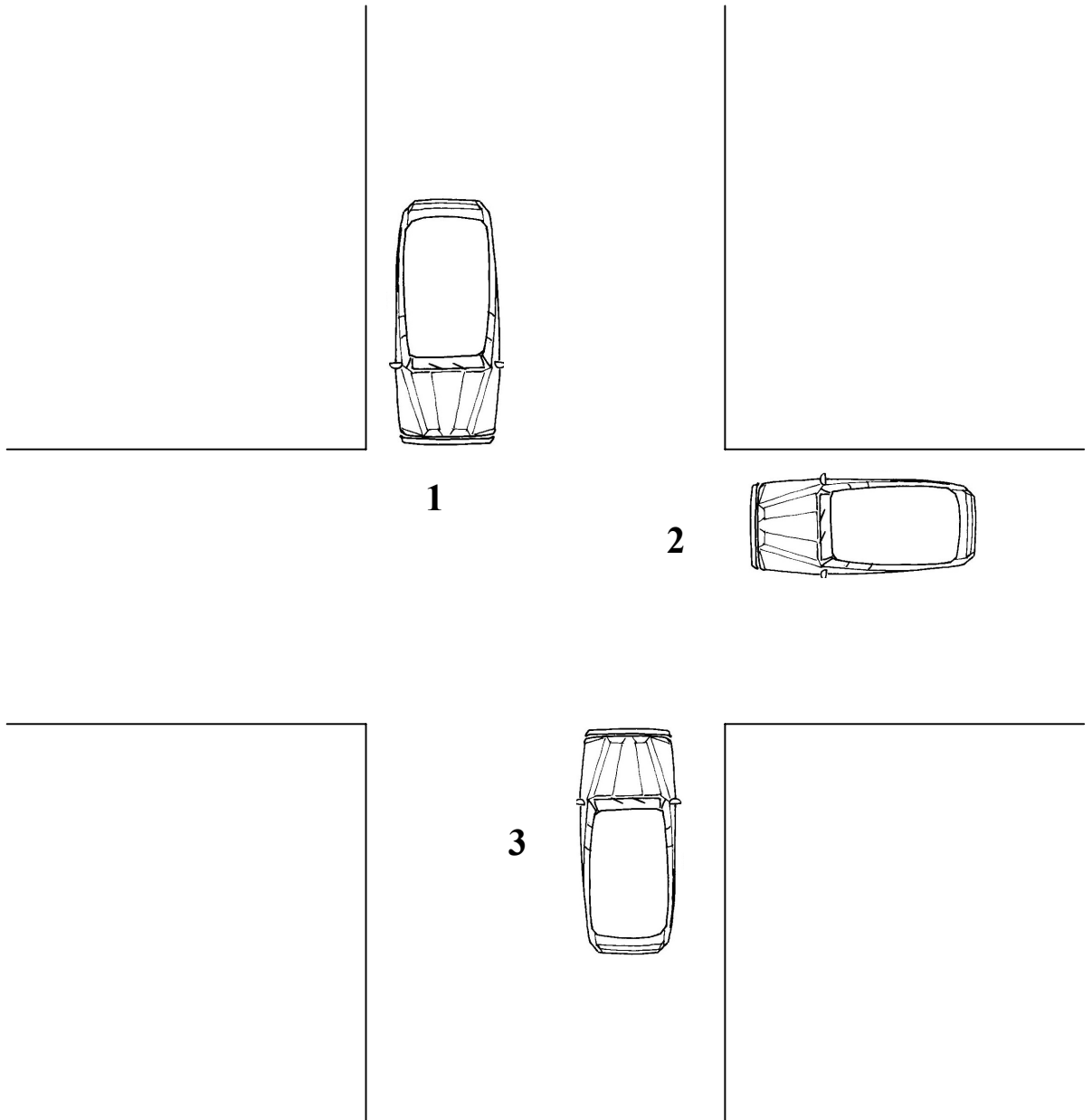
5-21



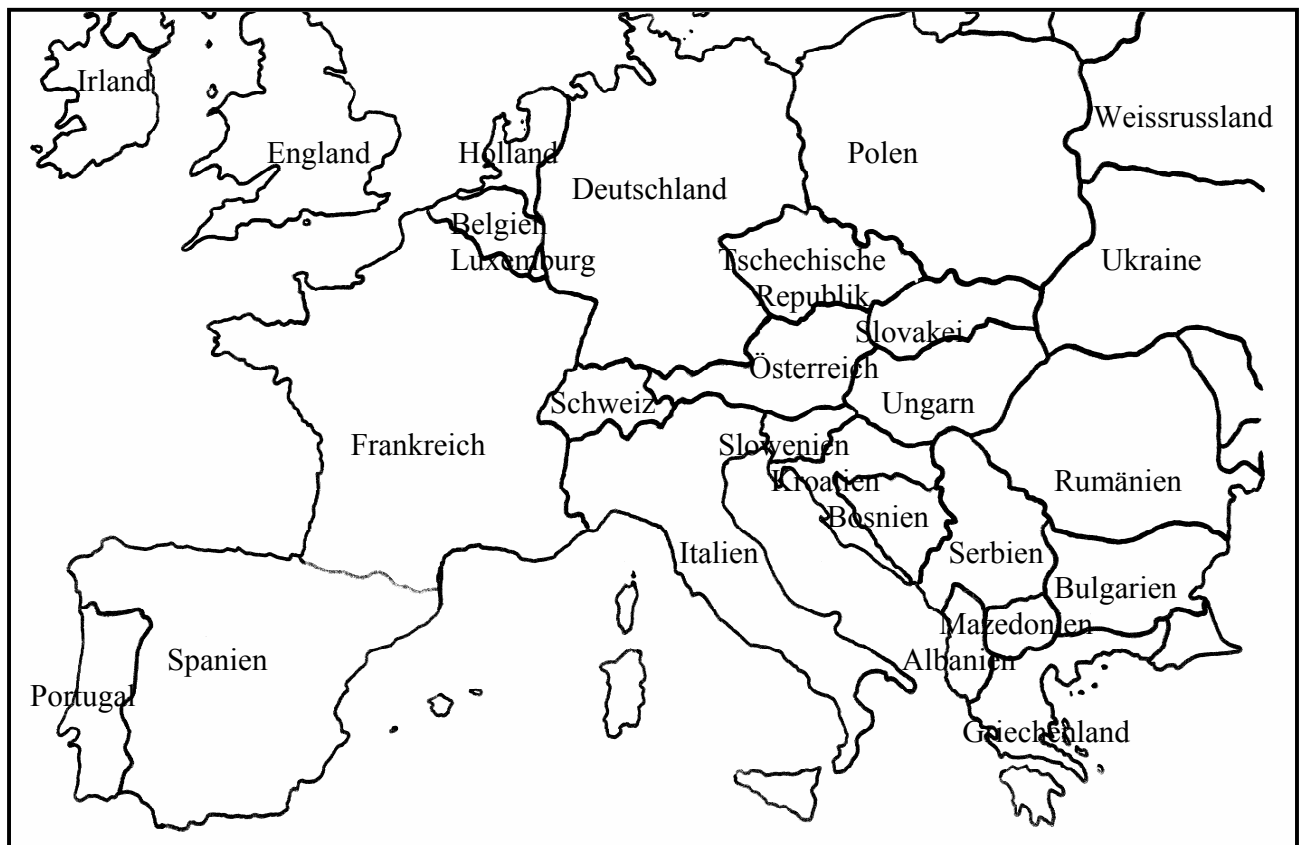
***Gewusst
wie***

**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Vorfahrt zu Dritt »**

5-21
Musterlösung



Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Einüben, sich auf einer geografischen Karte zurechtzufinden.- Sich darin üben, eine Ortsbestimmung nach Himmelsrichtungen vorzunehmen.- Sich darin üben, eine Ortsbestimmung in Bezug auf eine vorgegebene andere Ortsbestimmung und nach Himmelsrichtungen vorzunehmen.- Einüben eines raschen Verständnisses von Begriffen, die Nähe oder Entfernung bezeichnen.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Im Geschichts- und Geografieunterricht, sowie im Arithmetik- und Deutschunterricht zur Bestimmung und komplexeren Lagebeschreibung (z. B. „Das Land, das Belgien im Norden am nächsten liegt“); Einführung in die Verwendung relativer und annähernder Begriffsvorstellungen („Österreich liegt nördlich von Italien, allerdings ein wenig östlich, dagegen kann man dies nicht von der Schweiz behaupten. Man kann nicht sagen, dass Portugal und Griechenland im Süden liegen. Hier muss präzisiert werden mit Süd-Westen und Süd-Osten“).</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Bei Zugang zu Aufgaben im Bereich Rahmung und Kontrolle werden Genauigkeit und notwendige sowie überflüssige Detailklärungen eingeübt. Berufe aus den Bereichen Wachdienst, Transport, Rahmung: sich zurechtfinden auf einer Planzeichnung; Auskunft per Telefon geben in Orientierungsfragen: eine Person herumführen; Eine Reiseroute vorbereiten; Über die geografischen Gegebenheiten eines Events, ausgehend von einem bekannten Standort informieren.</p> <p><u>Im Alltagsleben und im Freizeitbereich:</u> Dem Fahrer Auskunft über eine Reiseroute erteilen; Diese Hinweise verstehen (auf Seiten des Fahrers); Eine Fahrtroute bei der Arbeit oder für die Ferien vorbereiten; Den Wetterbericht verstehen.</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none">- Ein Blatt mit der schematischen Darstellung einer Karte von Europa- Ein Arbeitsblatt mit Fragen, die auf Bestimmungspunkte der Karte verweisen.
Anweisungen	Die Teilnehmer sollen die Fragen des Arbeitsbogens beantworten.
Anmerkungen	Für Teilnehmer ohne Lese-/Schreibfähigkeiten kann diese Übung mündlich erledigt werden, wobei die Antworten am Zeilenende in Form des die Stadt bezeichnenden Buchstabens gegeben werden.
Erweiterungen (Beispiele)	Die gleiche Übung kann (evtl. im Gruppenrahmen) auch mit einer Karte der Länder geleistet werden, aus denen einige Teilnehmer stammen, wenn dies der Fall sein sollte. Sie selbst geben Hinweise auf Städte, die zu positionieren wären.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.

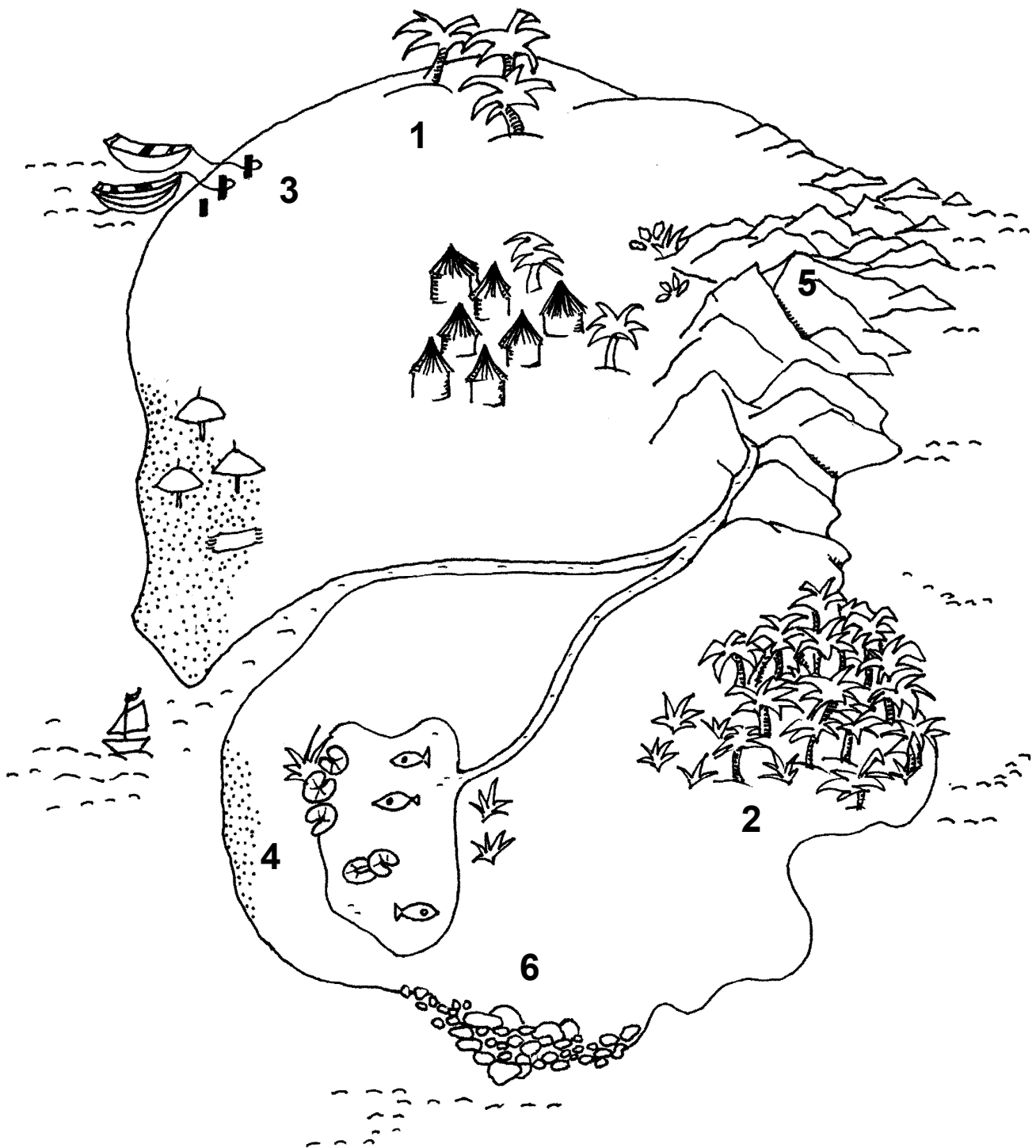


1. Wie heißt das Land, das am weitesten im **Norden** liegt?
>>>>
2. Wie heißt das Land, das am weitesten im **Süd-Osten** liegt?
>>>>
3. Wie heißt das Land, das am weitesten im **Süd-Westen** liegt?
>>>>
4. Wie heißt das Land, das am **zentralsten** liegt?
>>>>
5. Welches Land liegt im **Westen** am nächsten bei der **Schweiz**?
>>>>
6. Welches Land liegt im **Norden** am nächsten bei der **Österreich**?
>>>>
7. Welches Land liegt im **Westen** am nächsten bei der **England**?
>>>>
8. Welches Land liegt im **Süden** am nächsten bei der **Bulgarien**?
>>>>
9. Welches Land liegt im **Süd-Westen** am nächsten bei **Frankreich**?
>>>>
10. Welches Land liegt im **Westen** am weitesten entfernt von **Deutschland**?
>>>>

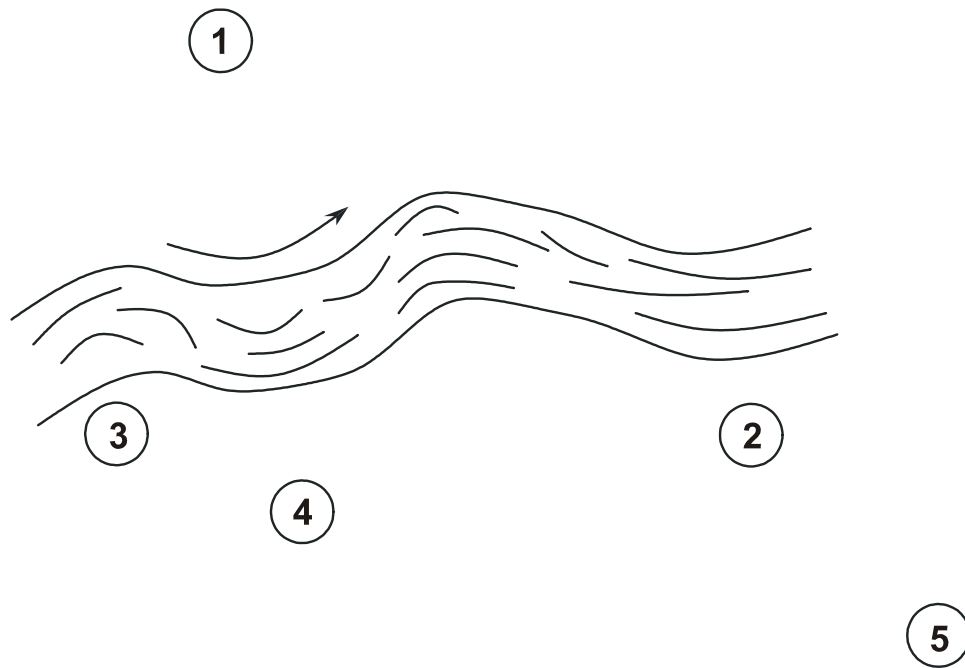
1. Wie heißt das Land, das am weitesten im **Norden** liegt?
>>>> **Irland**
2. Wie heißt das Land, das am weitesten im **Süd-Osten** liegt?
>>>> **Griechenland**
3. Wie heißt das Land, das am weitesten im **Süd-Westen** liegt?
>>>> **Portugal**
4. Wie heißt das Land, das am **zentralsten** liegt?
>>>> **Schweiz**
5. Welches Land liegt im **Westen** am nächsten bei der **Schweiz**?
>>>> **Frankreich**
6. Welches Land liegt im **Norden** am nächsten bei der **Österreich**?
>>>> **Tschechische Republik**
7. Welches Land liegt im **Westen** am nächsten bei der **England**?
>>>> **Irland**
8. Welches Land liegt im **Süden** am nächsten bei der **Bulgarien**?
>>>> **Griechenland**
9. Welches Land liegt im **Süd-Westen** am nächsten bei **Frankreich**?
>>>> **Spanien**
10. Welches Land liegt im **Westen** am weitesten entfernt von **Deutschland**?
>>>> **Irland**

Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Ortsbestimmungen lokalisieren.- Sich nach den Himmelsrichtungen orientieren.- Sich darin üben, einen Ort zu beschreiben.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Geografieunterricht für die Orts- und Lagebestimmungen, ausgerichtet nach den Himmelsrichtungen, aber auch Deutschunterricht, um Ausdruck und genaue Beschreibung zu üben.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jede Aufgabe, die eine Versprachlichung bzw. Erteilung von Anweisungen nahe legt.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Beschreiben eines Ferienortes oder einer Reiseroute; Führung über weite Strecken.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit der Darstellung einer Insel.
Anweisungen	<p>Die Teilnehmer tragen die folgenden Ziffern an den Stellen ein, die sie in Bezug auf die Himmelsrichtungen bestimmt haben:</p> <p>Nr. 1: In den Norden der Insel. Nr. 2: In den Südosten der Insel. Nr. 3: In den Nordwesten der Insel. Nr. 4: In den Südwesten der Insel. Nr. 5: In den Nordosten der Insel. Nr. 6: In den Süden der Insel.</p> <p>Bei der Ergebnisveröffentlichung beschreiben die Teilnehmer den Ort, zu dem die jeweilige Ziffer gehört.</p>
Anmerkungen	Für die Teilnehmer ohne Lese-/Schreibfähigkeiten könnte diese Übung mündlich erledigt werden, wobei die Antworten entsprechend am Zeilenende in Form des die jeweilige Himmelsrichtung der Insel bezeichnenden Buchstabens gegeben werden.
Erweiterungen (Beispiele)	<p>Die Insel könnte noch andere Charakteristika besitzen, die von den Teilnehmern eingezeichnet werden können. Die Gruppe kann dann das Eingezeichnete beschreiben und entsprechend den Himmelsrichtungen die Lage bestimmen.</p> <p>Eine weitere Möglichkeit wäre die folgende: Ein Teilnehmer beschreibt eine Stelle im Gruppenraum und ein anderer bestimmt deren Lage nach den Himmelsrichtungen.</p>
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.

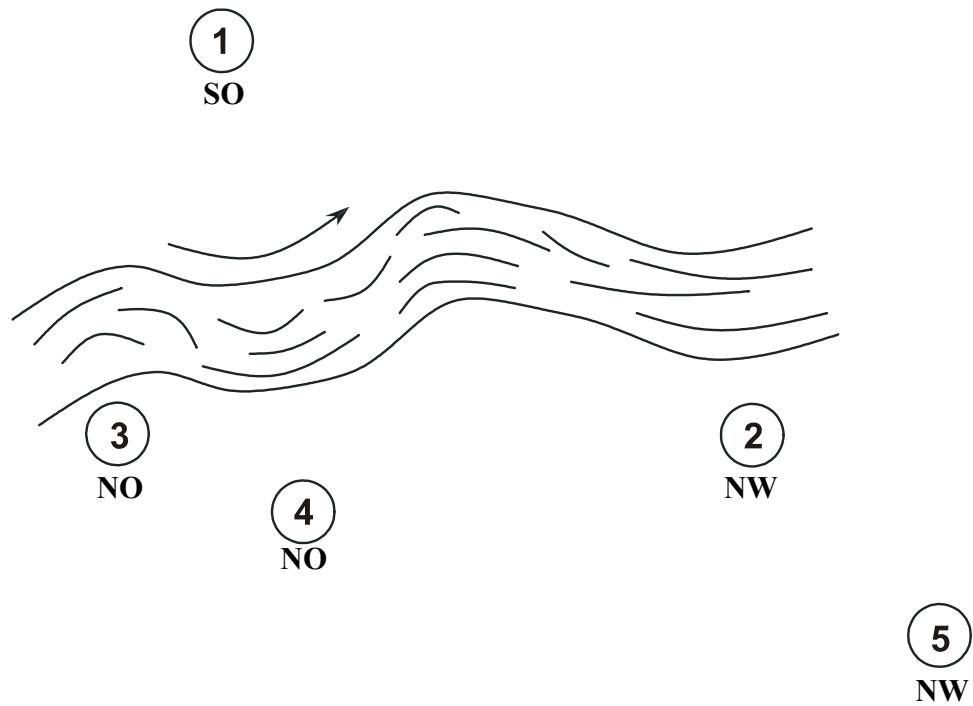




Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, Bestimmungspunkte zu setzen und diese für die Orientierung zu nutzen.- Sich nach den Himmelsrichtungen orientieren.- Lernen eine Karte richtig zu legen (Norden immer oben).- Einüben, sich nach ungefähren Bestimmungspunkten zu orientieren.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Geografieunterricht für die Orts- und Lagebestimmungen, ausgerichtet nach Himmelsrichtungen, aber auch Deutschunterricht, um Ausdruck und genaue Beschreibung zu üben. Bearbeitung des Fehlers (oder einer unerwarteten Änderung) in einer Aussage.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Fähigkeit, einer ungewöhnlichen Darstellung oder unerwarteten Schwierigkeiten gerecht zu werden (auf der Karte befindet sich der Osten auf der linken Seite).</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Fähigkeit, einer ungewöhnlichen Darstellung oder unerwarteten Schwierigkeiten gerecht zu werden (auf der Karte liegt der Osten links).</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit Nummern, die Orte in der Nähe eines vorgezeichneten Flusses bezeichnen. Ein schriftlicher Orientierungshinweis unter der Zeichnung besagt: „Der Fluss fließt von Osten nach Westen“.
Anweisungen	Die Teilnehmer bestimmen die Lage eines jeden, durch Nummern bezeichneten Ortes, indem sie N, S, W oder O darunter setzen.
Anmerkungen	Für die Teilnehmer ohne Lese-/Schreibfähigkeit werden die Orientierungshinweise mündlich gegeben. Einige Teilnehmer finden es praktisch ihr Blatt umzudrehen.
Erweiterungen (Beispiele)	<p>Der Kursleiter könnte die Teilnehmer auffordern für den gleichen Fluss eine andere Fließrichtung vorzugeben und erneut die durch Nummern bezeichneten Orte zu positionieren.</p> <p>Unter Aufrechterhaltung der Übungsvorgaben kann der Kursleiter die Teilnehmer bitten, sich anstelle der Nummer einen Ort vorzustellen, dessen Lage beschrieben werden soll. Jeder sollte danach in der Lage sein, die Lage des beschriebenen Ortes zu bestimmen. Jeder Teilnehmer denkt sich eine neue Fließrichtung aus und beschreibt eine Nummer, die dieser Richtung entspricht. Die Gruppe muss dann die Nummer finden. Beispiel: Der Fluss fließt von Westen nach Osten und der Ort liegt im Norden (das ist also die Nr. 1). Andersherum gibt jeder Teilnehmer nicht die Flussrichtung, sondern Nummer und Lage des Ortes an und die Gruppe findet heraus in welche Richtung der Fluss fließt.</p>
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.

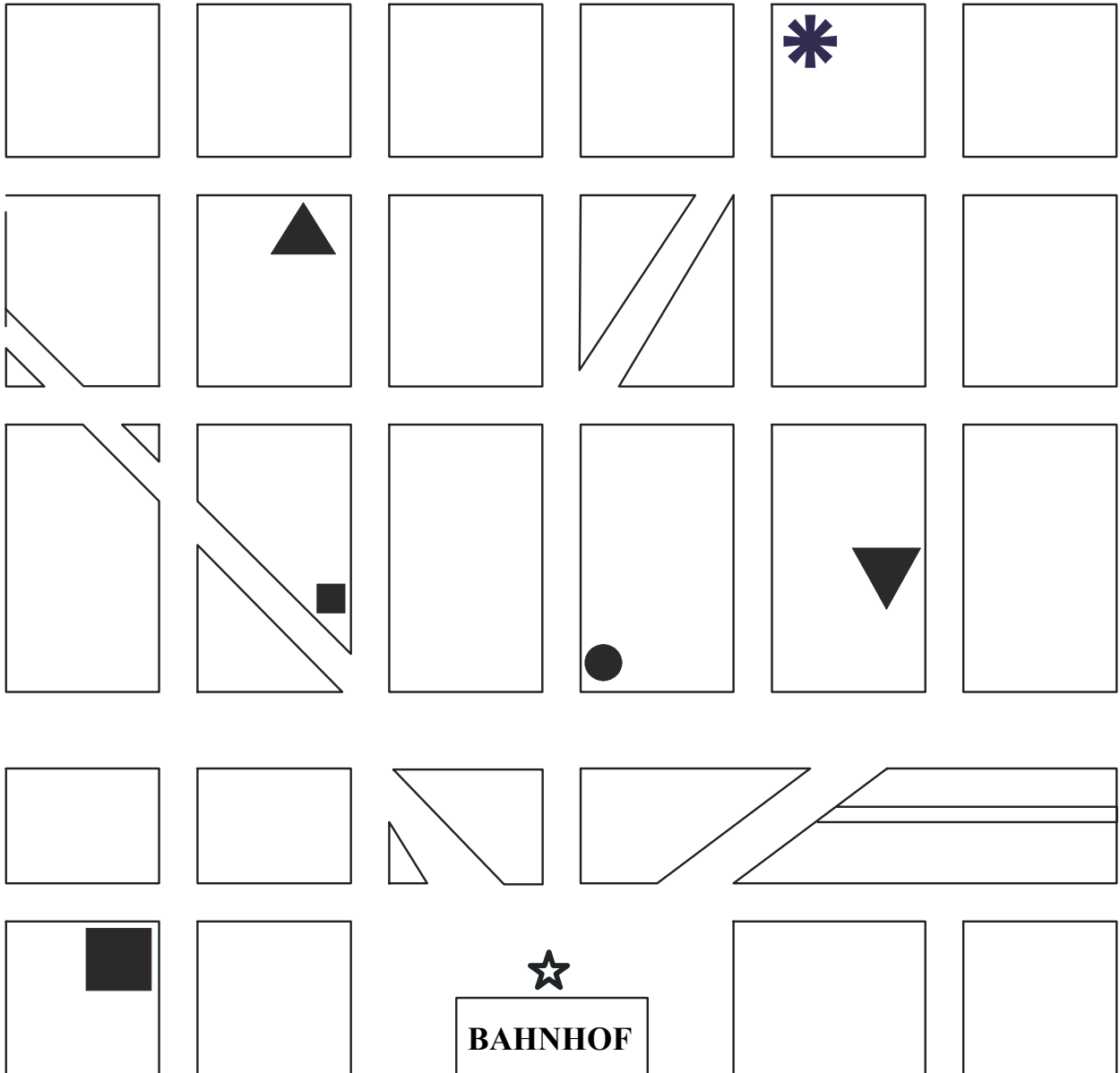


Der Fluss fließt von Osten nach Westen.



Der Fluss fließt von Osten nach Westen.

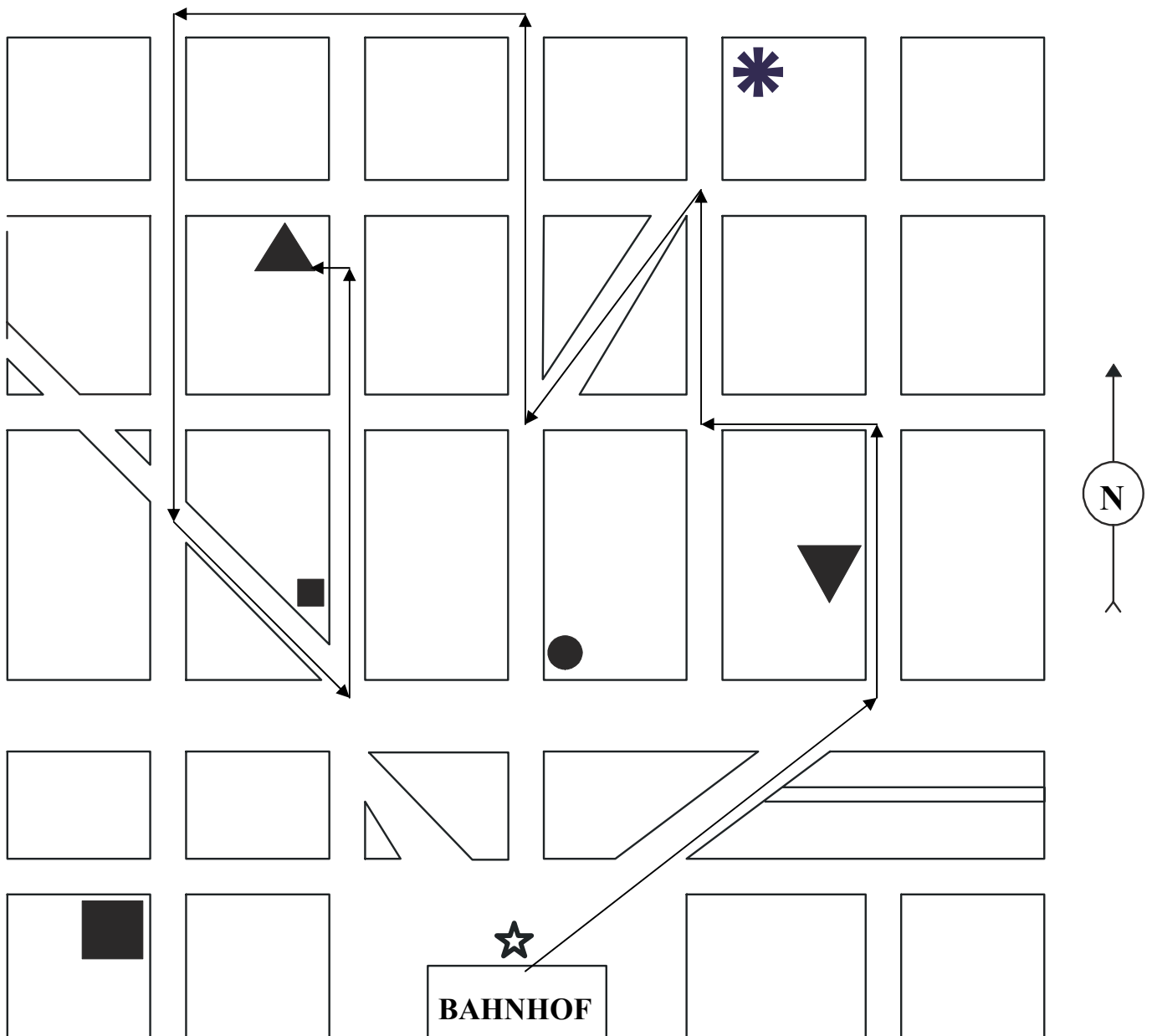
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, Bestimmungspunkte zu setzen und diese für die Orientierung zu nutzen.- Sich nach den Himmelsrichtungen orientieren.- Sich darin üben, die Schwierigkeiten und Begrenztheiten des Partners zu berücksichtigen.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Sich in einer neuen Einrichtung zurechtfinden, insbesondere beim Übergang in die sechste Klasse. Arbeiten am Verständnis der deutschen Sprache, einschließlich der Aussagen zu mathematischen Problemen.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Bearbeitung von Fehlerquellen und Aufmerksamkeitsdefiziten (der eigenen Person oder anderen Teilnehmern gegenüber), Bearbeitung des Wortergreifens und erlittener Destabilisierung. Sich darin üben, das Wort zu ergreifen, topographische Hinweise zu geben und Verständnisprobleme oder Irrtümer des Partners einzubeziehen.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Sich üben in der Wortführung, topographische Hinweise geben und Verständnisprobleme oder Irrtümer des Partners einbeziehen.</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none">- Ein Arbeitsblatt mit der schematischen Darstellung eines Stadtviertelplans, auf dem einige Bestimmungspunkte durch geometrische Formen dargestellt sind.- Ein Hinweisblatt, das die verschiedenen Etappen der Touristenstrecke anweist.
Anweisungen	Die Teilnehmer folgen der auf dem Hinweisblatt vorgegebenen Strecke und zeichnen diese mit einem Strich ein. Danach beantworten sie die Frage.
Anmerkungen	Für die Teilnehmer ohne Lese-/Schreibfähigkeit werden die verschiedenen Abschnitte der Gesamtstrecke mündlich vorgegeben. Dies könnte Anlass dazu sein, sich die als geometrische Formen dargebotenen Orte vorzustellen und aufzuschreiben (z. B. das Rathaus, die Post, die Schule, die Kindertagesstätte, der Supermarkt, der Gemischtwarenladen....). Einige Teilnehmer finden es praktisch, das Arbeitsblatt mit dem Plan umzudrehen.
Erweiterungen (Beispiele)	Der Kursleiter könnte die Teilnehmer auffordern, andere Streckenhinweise nacheinander zu geben, die von der Gruppe mit einer gezeichneten Linie auf dem Plan festgehalten werden. Danach nimmt der Kursleiter Notiz von allem, was zum Thema Ergebnisveröffentlichung gesagt wurde. Die Teilnehmer könnten gleichermaßen die Touristenstrecke beschreiben, die vom Bahnhof her sich dem sternförmigen Kreis, hier Ausdruck für das Parkhotel, nähert. Um dies leisten zu können, benutzen die Teilnehmer die Himmelsrichtungen.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.



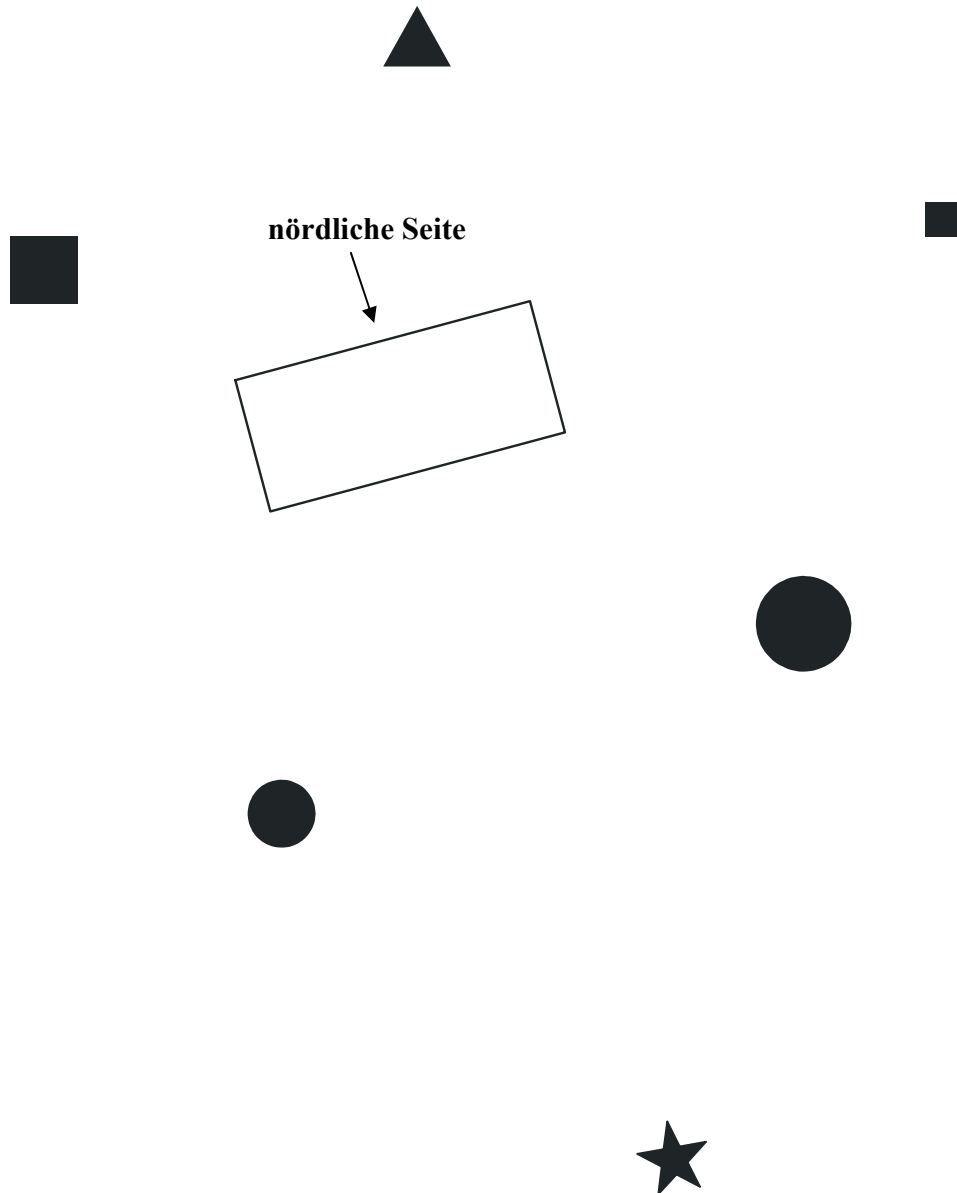
ZEICHNEN SIE DIE STRECKE, DIE HIER BESCHRIEBEN WIRD:

1. Ein Tourist verlässt den Bahnhof und nimmt die Straße nach Nord-Osten.
2. An der Kreuzung nimmt er auf der rechten Seite eine Straße nach Norden.
3. Dann nimmt er die erste Straße, die nach Westen führt.
4. Danach die erste Straße nach Norden.
5. Anschließend nimmt er eine Straße nach Süd-Westen.
6. Jetzt nimmt er die erste Straße nach Norden..
7. Er biegt in die zweite Straße nach Westen.
8. Dann in die zweite Straße nach Süden.
9. Er biegt in die erste Straße nach Süd-Osten.
- 10 Schließlich nimmt er die erste Straße nach Norden. Kurz nach einer Kreuzung hält er an.

**Welche geometrische Form auf dem Plan ist am nächsten beim
Anhaltspunkt des Touristen?**



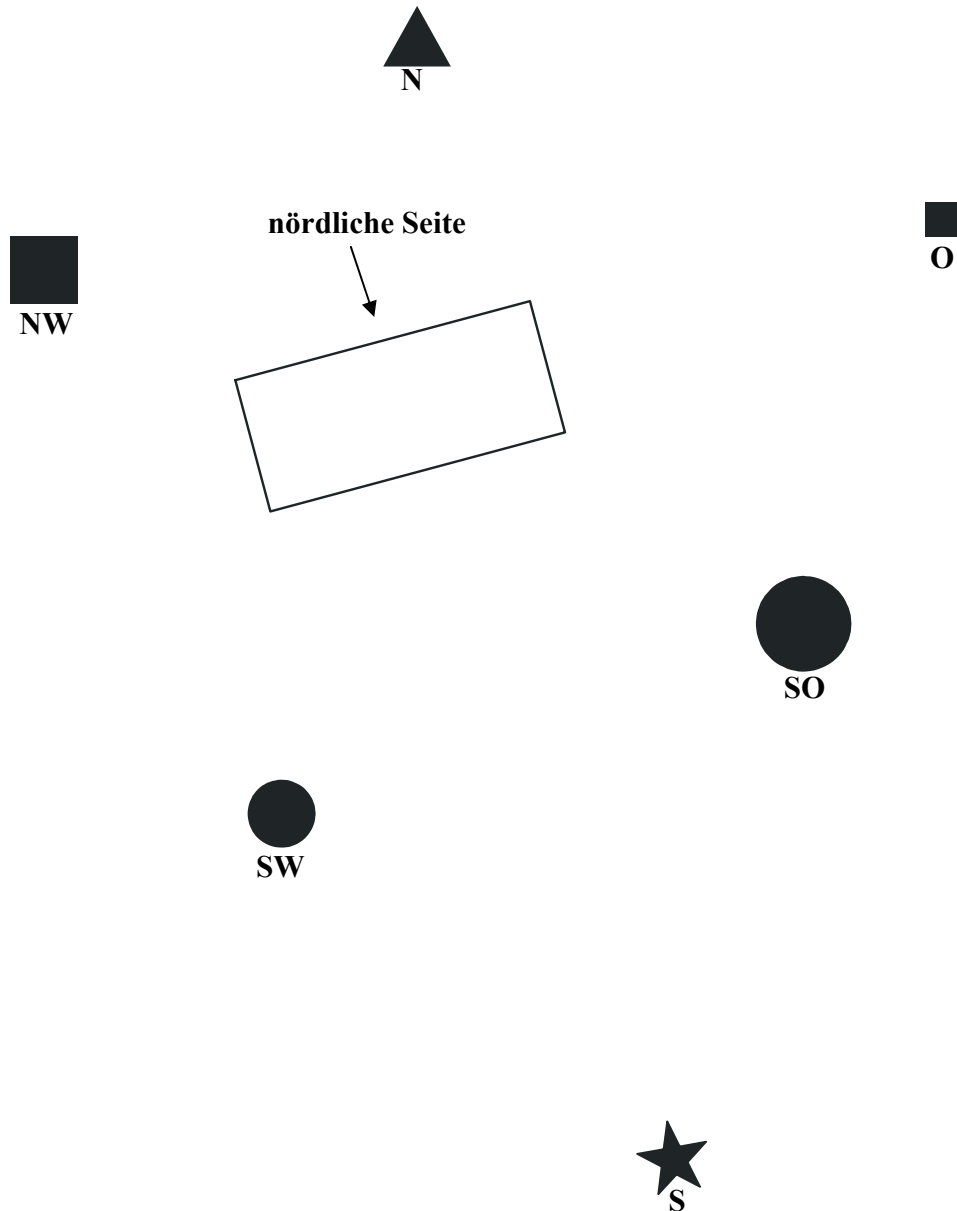
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, Bestimmungspunkte zu setzen und diese für die Orientierung zu nutzen.- Sich nach den Himmelsrichtungen orientieren.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Verständnis einer geografischen Karte, Bestimmung und Lage der Himmelsrichtungen.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Aufgaben aus den Bereichen Wachdienst, Transport, Rahmung: sich auf einem Plan zurechtfinden; Telefonisch über Orientierungsfragen verhandeln; Einer Person als Führer dienen; Eine Reiseroute vorbereiten; Auskunft geben über den Ort einer Veranstaltung, von einem bekannten Ausgangspunkt aus.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Mit einer Karte umgehen können; Einen Wetterbericht verstehen; Himmelsbeobachtung anstellen. Sich an einem Ort entsprechend den Himmelsrichtungen orientieren. Die Lage der verschiedenen Räume einer Wohnung oder eines Hauses bei der Vermietung oder Verkauf bestimmen können. Die auf einem Plan dargestellte Lage verstehen.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit der schematischen Darstellung eines Gebäudes aus der Vogelperspektive mit Hinweisen zur Ausrichtung der verschiedenen Außenwände. Rund um das Gebäude sind Stellen durch geometrische Formen bezeichnet.
Anweisungen	Die Teilnehmer bestimmen die Lage der das Gebäude umgebenden Stellen, indem sie die Buchstaben N, S, W oder O neben die geometrischen Formen setzen. Sie orientieren sich dabei anhand der Richtungshinweise, die auf den Seitenwänden gegeben wurden.
Anmerkungen	Einige Teilnehmer finden es praktisch, das Arbeitsblatt umzudrehen.
Erweiterungen (Beispiele)	<p>Der Kursleiter könnte die Teilnehmer auffordern, sich die durch geometrische Figuren dargestellten Orte vorzustellen (z. B. die Stadtverwaltung, die Post, die Schule, die Kindertagesstätte, den Supermarkt, den Gemischtwarenladen...) und durch die Gruppe die geometrische Figur, die sie jeweils dargestellt wird, entdecken zu lassen, indem sie ihre Lage in Hinblick auf das Gebäude angeben und Richtungshinweise einbeziehen.</p> <p>Die Ausrichtung der Außenwände könnte auch von den Schülern modifiziert werden, die dann der Gruppe die Richtung aufzeigt, indem sie die Lage einer geometrischen Figur in Bezug auf die Himmelsrichtungen angibt.</p>
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.



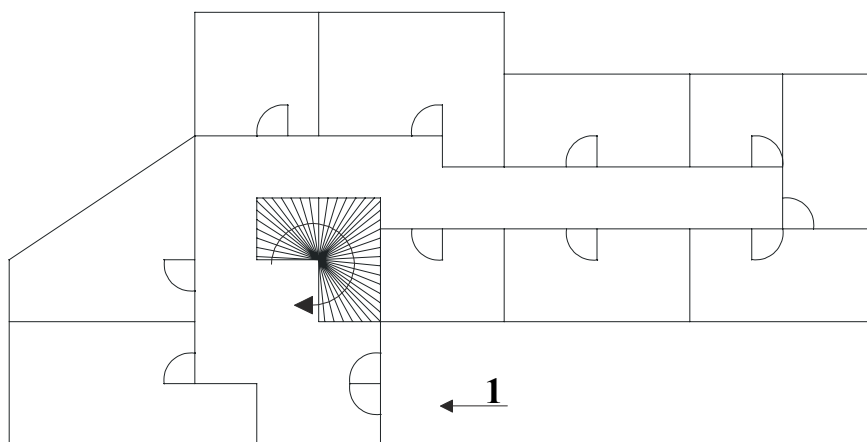
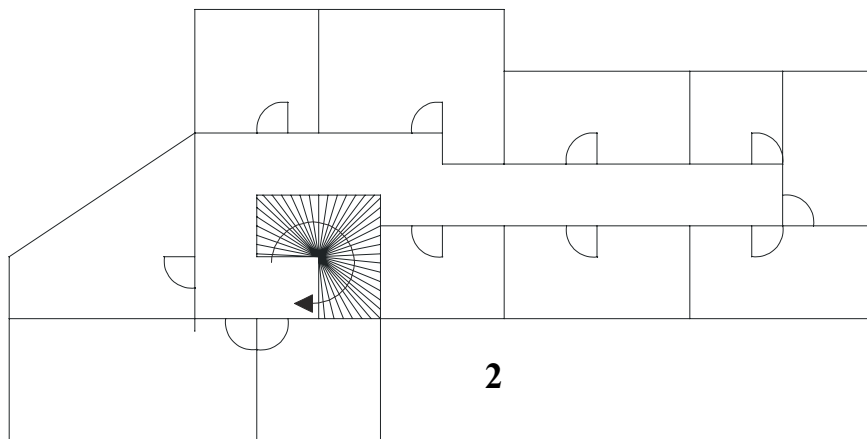
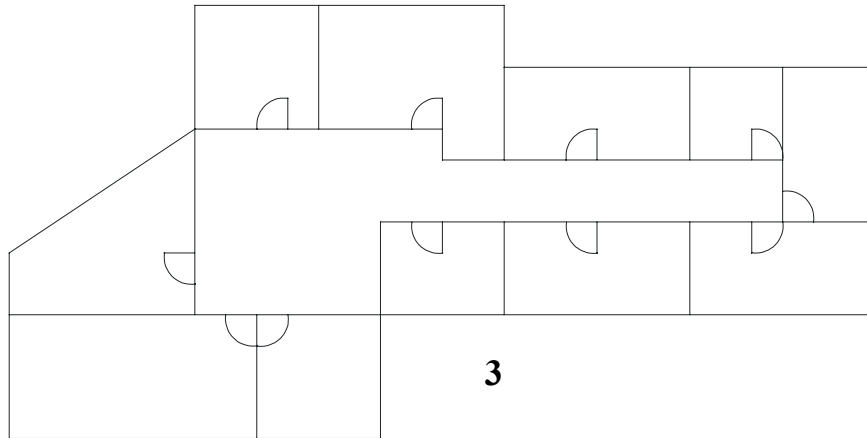
***Gewusst
wie***

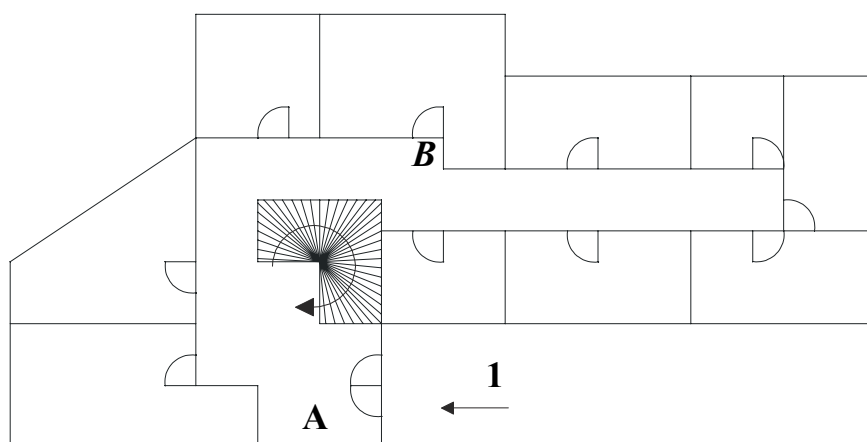
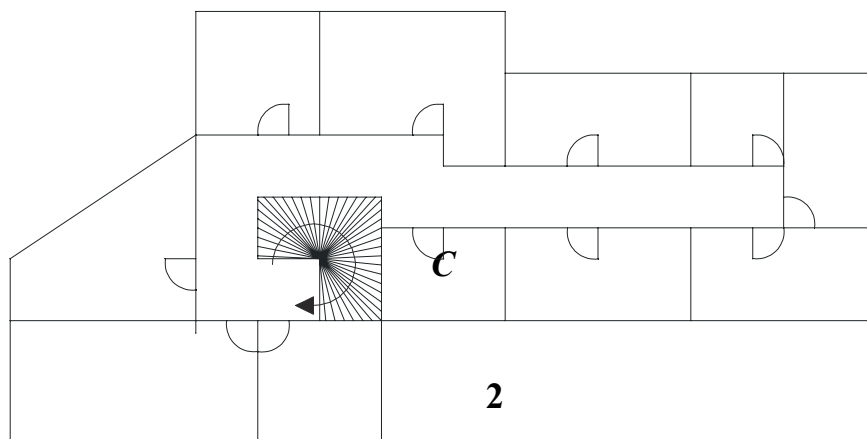
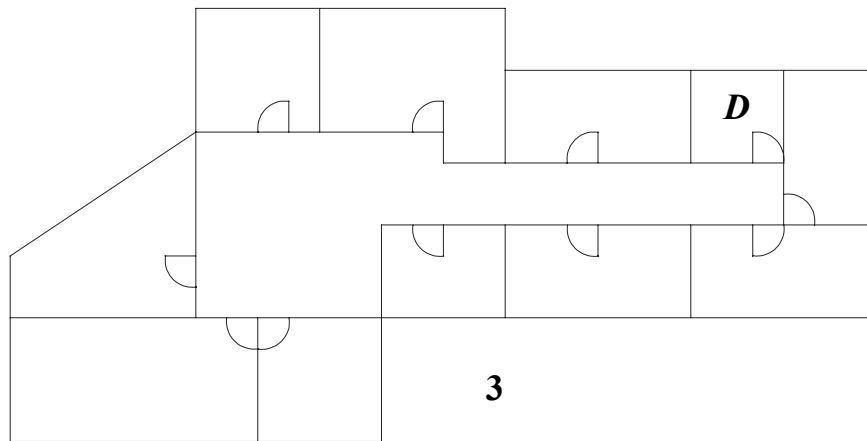
**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Die Fassaden »**

5-33
Musterlösung

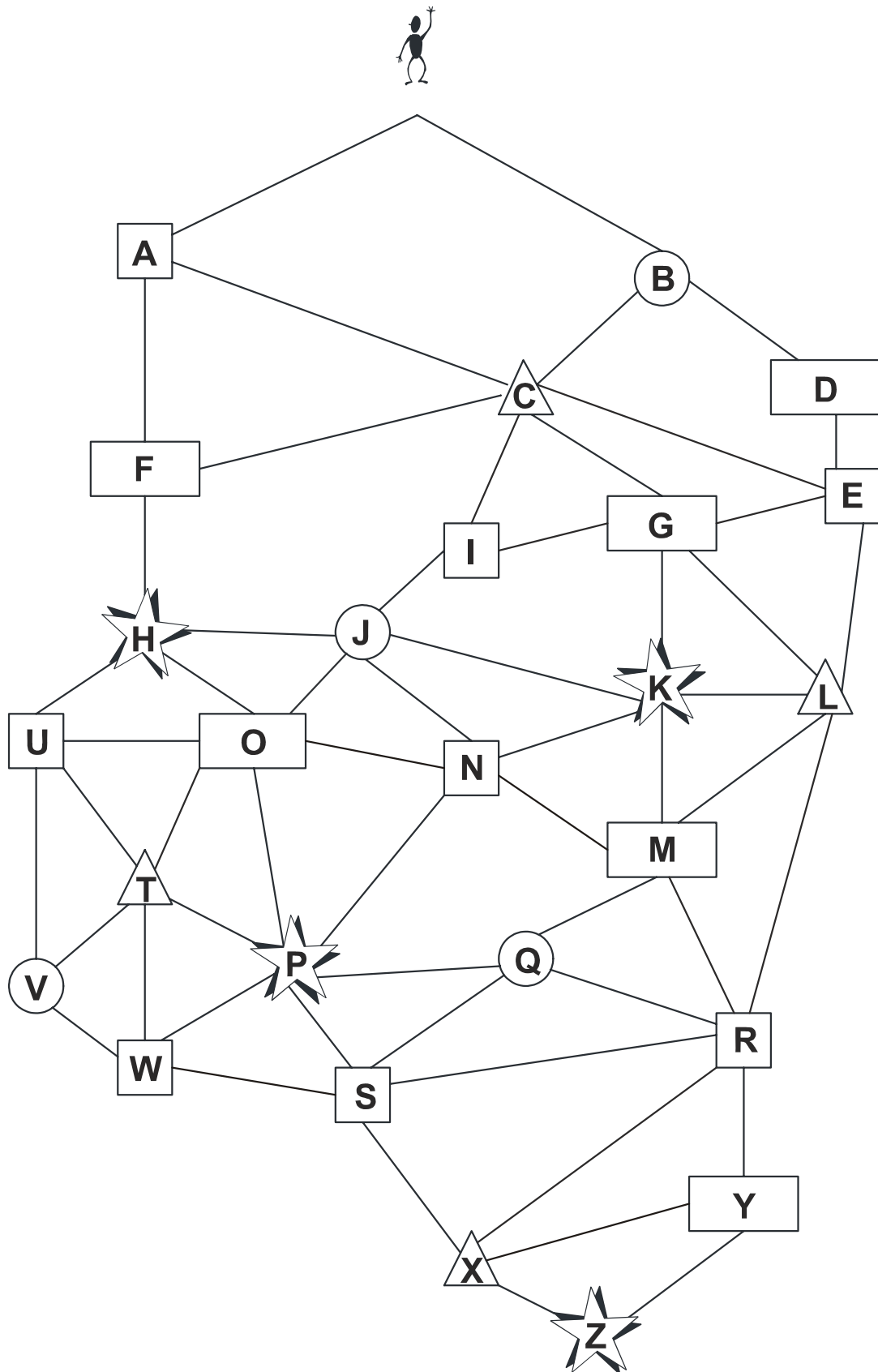


Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, auf einer Planzeichnung einen laut Anweisung näher bestimmten Punkt zu lokalisieren.- Sich von einem anderen Standort aus auf dem Plan orientieren.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Erschließen eines Gebäudeplans und Lagebestimmung der verschiedenen Zimmer.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Aufgaben aus den Bereichen Wachdienst, Transport, Rahmung: sich auf einem Plan zurechtfinden; Einer Person als Führer dienen; Informationen geben über einen auf dem Plan auftauchenden geografischen Ort.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Sich auf einem Gebäudeplan orientieren können. Bei Vermietung oder Verkauf die Lage der verschiedenen Räume einer Wohnung oder eines Hauses bestimmen können.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt, auf dem die Grundrisse von drei Etagen eines Gebäudes dargestellt sind: Erdgeschoss, erste und zweite Etage (1, 2 und 3 auf dem Plan).
Anweisungen	<p>Die Teilnehmer schreiben Buchstaben in die verschiedenen Wohnbereiche (oder kleben farbige Plättchen ein):</p> <ul style="list-style-type: none">- Ein A an den Erdgeschosseingang.- Ein B an die fünfte Tür links nach Eintritt ins Gebäude.- Ein C an die erste Tür rechts der ersten Etage oben auf der Treppe.- Ein D an die siebte Tür links der zweiten Etage.
Anmerkungen	Der Kursleiter fordert die Teilnehmer auf, über den Plan selbst und über das, was einzelne Teile bedeuten, zu reden (dies bezieht sich z. B. auf die Treppe, was nicht sofort ersichtlich ist und auf die Zahlen von eins bis drei, die die Etagen beziffern). Einige Teilnehmer arbeiten dabei lieber zu zweit.
Erweiterungen (Beispiele)	<p>Der Kursleiter könnte die Teilnehmer bitten, sich weitere Anweisungen auszudenken und diese der Gruppe vorzuschlagen.</p> <p>Man könnte sich außerdem vorstellen, Gebäudeteile in Bezug auf die Himmelsrichtungen zu bestimmen und die Gebäudelage anzugeben.</p>
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.

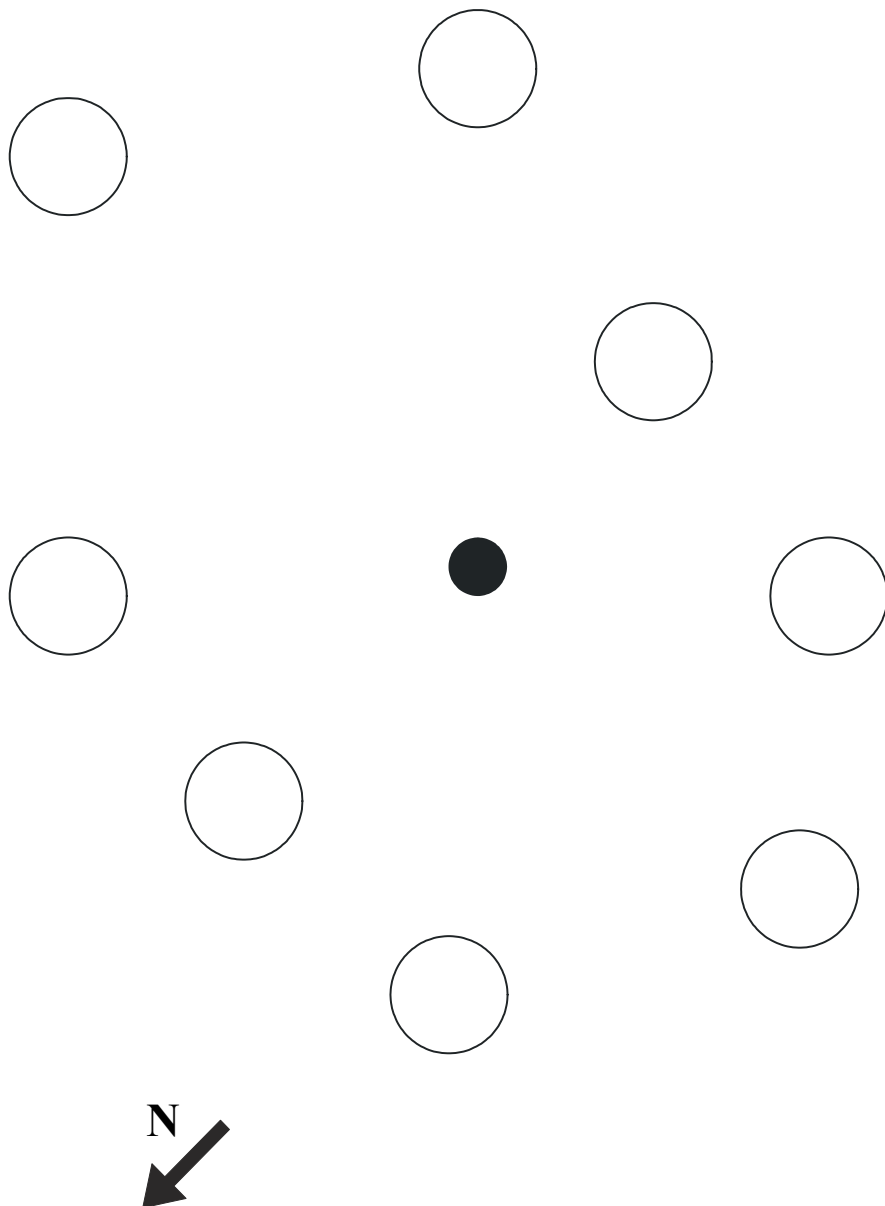




Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, auf einer Planzeichnung einen laut Anweisung bestimmten Punkt zu lokalisieren.- Sich von einem anderen Standort aus auf dem Plan orientieren.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Schritt für Schritt mündlichen Anweisungen Folge leisten. Sich auf einem Schriftstück orientieren, das einem weder vorgelegt noch in der vorgesehenen Richtung angeboten wird, z. B. ein Schriftstück, welches von zwei oder drei Schülern gleichzeitig bearbeitet wird.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jede Stellung, die es erforderlich macht, Schrift für Schritt mündlichen Anweisungen zu folgen. Personen, die die Buchstaben nicht lesen können, üben die Orientierung nach einem vorgegebenen Buchstabencode. Für gering alphabetisierte Personen: die Wiedererkennung aller Buchstaben des Alphabets reaktivieren. Jeder Arbeitsraum, in dem man sich nach einem an Buchstaben orientierten Kode bewegt.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Einer per Telefon übermittelten Route, ausgehend von einer Straßenkarte, folgen. Sich in einer Örtlichkeit zurechtfinden, an der die einzelnen Standorte nach einem Buchstabencode vorgegeben sind, z. B. auf Flughäfen.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt, auf dem Bestimmungspunkte unterschiedlicher Formen dargestellt sind, in denen sich jeweils ein Buchstabe des Alphabets befindet (alle Buchstaben kommen vor). Striche verbinden die Bestimmungspunkte miteinander und ein oben abgebildetes Männchen ist angehalten, bei seinem Spaziergang entsprechend den Anweisungen des Kursleiters von einem Punkt zum anderen zu gehen.
Anweisungen	Die Teilnehmer verfolgen mit den Augen die Strecke, die das Männchen zurücklegt, während der Kursleiter die eingeschlagenen Richtungen ankündigt (östlich, süd-östlich, nördlich, nordöstlich ...). Nach jeweils drei bis vier Richtungsangaben, fragt der Kursleiter die Teilnehmer, an welchem der Bestimmungspunkte das Männchen angekommen ist. Der Kursleiter kann die Route so häufig wie notwendig variieren.
Anmerkungen	Die Buchstaben können natürlich durch Ziffern ersetzt werden. Einige Teilnehmer ziehen es vor, diese Übung zu zweit zu machen. Da alle Buchstaben des Alphabets dargestellt sind, kann der Kursleiter den nicht lese- und schreibfähigen Teilnehmern vorschlagen, einen Identifizierungsversuch der Buchstaben zu unternehmen. Die Nordrichtung ist auf diesem Blatt nicht angegeben. In dem Fall gilt, dass sie sich oben auf dem Schriftstück befindet: dies gibt Gelegenheit, auf eine an diesen Umstand erinnernde Frage eines Teilnehmers zu warten.
Erweiterungen (Beispiele)	Der Kursleiter könnte die Teilnehmer der Reihe nach bitten, sich eine andere Route auszudenken und diese der Gruppe vorzuschlagen. Dabei notiert sich der Kursleiter alles, was gesagt wurde für die Ergebnisveröffentlichung. Weiter könnte ein Teilnehmer sagen, dass das Männchen von N nach O gegangen ist und die Gruppe gibt die Richtung an, die das Männchen eingeschlagen hat.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Nein.



Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Üben, sich nach den Himmelsrichtungen zu orientieren.- Einen Standort so einnehmen, dass man sich auch orientieren kann, wenn man den Platz eines anderen einnimmt.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Richtungs- und Lagebestimmung der Himmelsrichtungen auf einer Karte. <u>Im Berufsleben:</u> Aufgaben aus den Bereichen Wachdienst, Transport, Rahmung: Sich auf einem Plan zurechtfinden; Am Telefon über Orientierungsfragen verhandeln; Einer Person als Führer dienen; Eine Reiseroute vorbereiten; Über die geographische Lage eines Veranstaltungsortes, ausgehend von einem bekannten Standort aus, informieren. Fähigkeit, mit einer ungewöhnlichen Darstellungsweise oder unerwarteten Schwierigkeiten umzugehen (z. B. wenn auf der Karte oben nicht die Nordrichtung angegeben ist).</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Eine Karte benutzen, einen Wetterbericht verstehen und den Himmel beobachten können. Sich an einem Ort nach den Himmelsrichtungen orientieren können. Die Lage der verschiedenen Räume einer Wohnung oder eines Hauses bei der Vermietung oder Verkauf bestimmen können. Die auf einem Plan dargestellte Lage verstehen. Fähigkeit, mit einer ungewöhnlichen Darstellungsweise oder unerwarteten Schwierigkeiten umzugehen (z. B. wenn auf der Karte oben nicht die Nordrichtung angegeben ist).</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none">- Ein Arbeitsbogen mit um einen gefüllten Kreis angeordneten leeren Kreisen, die Orte bezeichnen können. Die Nordrichtung ist vorgegeben.- Ein Bogen mit Anweisungen auf dem jeder der angebotenen Himmelsrichtungen Zahlen zugeordnet sind.
Anweisungen	Die Teilnehmer folgen den Anweisungen auf dem zweiten Blatt, indem sie die Zahlen an der gewünschten Stelle und, der Ausrichtung des Blattes folgend, in die leeren Kreise eintragen.
Anmerkungen	Einige der Teilnehmer ziehen es vor, die Übung zu zweit zu machen. Einige andere werden die Idee haben, ihr Blatt so zu drehen, dass Norden nach oben zeigt, wie dies meist auf Karten üblich ist. Die Korrektur folgt im Übrigen diesem Prinzip.
Erweiterungen (Beispiele)	Der Kursleiter könnte den Teilnehmern vorschlagen, der Reihe nach eine andere Ausrichtung anzugeben und eine Zahl zu bestimmen, die in Bezug zu den Himmelsrichtungen festgelegt wird. Die Gruppe soll dann herausfinden, welche Ausrichtung das Blatt hat, die sich der Teilnehmer ausgedacht hat (Beispiel: die Nummer 6 liegt im Süden).
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.



NO → 1

W → 2

SO → 3

NW → 4

S → 5

O → 6

SW → 7

N → 8

***Gewusst
wie***

**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Orientierungsfrage »**

5-43
Musterlösung

